

Gisela Kröner regiert in Ringel

Schützenverein feiert und ehrt treue Mitglieder / Grenzstreitigkeiten schnell beigelegt

Von Anne Reinker

LENGERICH. Das unbeständige Wetter konnte den Ringeler Schützen am Wochenende nichts abhaben. Schließlich herrschte Festtagsstimmung: die Mitglieder freuten sich über ihre neue Schützenkönigin Gisela Kröner. Zwei Tage lang herrschte Ausnahmezustand am Waldhotel Hilgemann.

Um der neuen Königin die Königskette zu übergeben, hatten die Ringeler Schützenbrüder und -schwestern einige Hürden zu überwinden. Denn nach dem Anreten am Vereinslokal musste man „Grenzland“ überschreiten, wollte man der Einladung von Gisela Kröner folgen. Die Regentin wohnt im Hoheitsgebiet der Intruper Schützen, die es sich nicht nehmen ließen, die Straße abzusperren.

„Da musste erst einmal verhandelt werden“, berichtete Melanie Schröer vom Schützenverein Ringel. Kurzum lud man die Gegner zum eigenen Fest ein und der geplante Ablauf konnte weiter gehen. Der offiziellen Proklamation auf dem Anwesen von Gisela und Helmut Kröner stand somit nichts mehr im Weg und Vorjahreskönig Roland Goß musste sich von der Königs-



Der Königsthron der Ringeler Schützen: Sylvia und Ulrich Schröer, das Königspaar Gisela und Helmut Kröner sowie Marion und Peter Lutterbey (hintere Reihe von links). Vorne der Schützennachwuchs Carlson Zinck, Magdalena Kozikowska, Jacek Kozikowski, Sienna Mikolajew und Laura Mikolajew (von links).

Foto: Anne Reinker

ette verabschieden. Den Hofstaat bilden Sylvia und Ulrich Hölscher sowie Marion und Peter Lutterbey.

Eine Stärkung nahmen die Schützen in Form von Kaffee-

und Kuchen zu sich. Nach der Busfahrt zum Festplatz in Ringel wurden dort die befreundeten Vereine Sattel, Vortlage, Hölter und Kattenvenne empfangen. Wer

Glück bei der Tombola hatte und die ausgelobte einwöchige Reise gewann, ermittelte die Königin gemeinsam mit ihren Hofdamen. Beim Königsball präsentierten sich

Gisela und Helmut Kröner dann zur Musik der Band „Nanu“ auf dem Tanzparkett.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal mit einer Ansprache von Pfarrer Torsten Böhm war nach dem Marsch der traditionellen Auftakt am Sonntag. Währenddessen genossen die ersten Besucher den „Ringeler Kaffeeklatsch“ im Festzelt, wo die Vereinsdamen eine große Kuchen- und Tortenauswahl anboten. Unterhaltung gab es mit einer Vorführung der Kinder des Tanzzentrums „Ihr Team“ und die Lenglicher Landjugend forderte zum Heuballen-Weitwurf auf.

Beim Kinderkönigsschießen wurden Jacek Kozikowski und Magdalena Kozikowska als neues Regentenpaar des Nachwuchses ermittelt. Als zweiter Schütze tat sich Carlson Zinck hervor, Ehren-damen sind Laura Mikolajew und Sienna Mikolajew.

Nach den Ehrungen durften sich alle Ausgezeichneten feiern lassen zur Musik von DJ Sven.

Ehrungen und Pokale

65 Jahre Mitglied: Willi Korte, Helmut Telljohann.

60 Jahre: Fritz Bärenwaldt, Willi Oberhellmann.

50 Jahre: Friedhelm Vietmeier, Heinrich König, Heinz-Hermann Landwehr.

40 Jahre: Georg Mandel, Wolfgang Jost, Jürgen Brüning, Ansgar Spiegelburg.

25 Jahre: Gisela König, Wilhelm Berleemann, Beate Stienecker, Walther Hasenpatt-Prigge, Marlies Oslage.

Silber-Plakette: Wolfgang Jost, 20 Jahre Fahnenoffizier; Johannes Hunsche, 20 Jahre Zugführer.

König vor 60 Jahren:

Fritz Wiemann.

Langjährige Vorstandsarbeit: Erwin Hoge.

Königs-Pokal: Hans-Hartwig Schröer (35 Ringe).

Becker-Pokal: Maik Wessel (47/Stecker 45).

Leuwe-Pokal: Christian Mathews (47).

Peters-Pokal: Eckhard Engel (48/45).

Jugendpokal: 1. Katja Wittkamp (480); 2. Christian Mathews (473/27); 3. Saskia Dellbrügge (473/26).

Wanderpokal der Schießmannschaft: Christian Mathews (467).

Schützenkordeln: Silberne Eichel: Manuel Schlautmann, Philipp Fischer.



Diese Mitglieder des Schützenvereins Ringel wurde im Rahmen des Schützenfestes geehrt.

Silberne Kordel: Saskia Dellbrügge, Katja Wittkamp, Christian Mathews.

Grüne Kordel: Henning Peters, Sandra Dieckmann, Maik Wessel.